

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 71 (1920)

Heft: 7

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsangelegenheiten.

Ständiges Komitee.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 18./19. Mai 1920 im Restaurant Du Nord in Zürich.

1. Von der Gemeinde Wil, St. Gallen, ist die Entschädigung für die Liquidation des Pachtvertrages über die Reservation Thurau mit Fr. 270 bezahlt worden. Das Geschäft ist damit erledigt.
2. Als neue Mitglieder werden auf gestelltes Ansuchen aufgenommen:
Herr Schmid, Oberförster, Tamins (Kanton Graubünden).
" Flury, Forstverwalter, Schiers (Kanton Graubünden).
" Habegger, Forstverwalter, Zernez (Kanton Graubünden).
" Naf, Kaufmann, Rennweg 12, Winterthur.
" Müller, Kreisoberförster, Siders (Wallis).

3. Seit der letzten Sitzung ist durch Umfrage unter den Komiteemitgliedern beschlossen worden, an den Bundesrat das Begehr zu richten, daß anlässlich der Wiederbesetzung des durch den Hinschied des Herrn Ständerat Düring in Luzern freigewordenen Sitzes im schweizerischen Schulrat die Forstwirtschaft berücksichtigt werden möchte. Die bezügliche Eingabe ist unter dem 23. März abgegangen und vom Departement des Innern mit Schreiben vom 30. März ablehnend beantwortet worden. Diese Akten sind in der Zeitschrift im Wortlaut veröffentlicht worden.

4. Laut brieflicher Mitteilung des Herrn Oberförster Wyss in Grünen wird die Errichtung eines Gedenkbrunnens zu Ehren des verstorbenen Herrn Oberförster G. Zürcher im Sumiswald (Emmental) in einem dortigen Staatswald geplant. In Würdigung der verdienstlichen Wirksamkeit des Verstorbenen für das schweizerische Forstwesen im allgemeinen wird beschlossen, der Jahresversammlung die Zuverkennung eines Kostenbeitrages zu beantragen.

5. Die Schweizerische Rentenanstalt in Zürich erklärt brieflich die Kündigung des bestehenden Vertrages betreffend Lebensversicherung der Mitglieder des Schweiz. Forstvereins. Die Anstalt schlägt den Abschluß eines neuen Vertrages vor und wird einen Entwurf dazu einsenden.

6. Vom Verwaltungsrat der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle wird eine Statuteurevision vorgeschlagen. Die Diskussion ergibt, daß man allgemein eine rechtliche Klärstellung für unvermeidlich hält, aber an einem engen Kontakt des Institutes mit dem Schweiz. Forstverein festhalten möchte. Eine eingehende Beratung des Entwurfes wird nach dessen Circulation in nächster Sitzung stattfinden.

7. Die bisherigen Vereinsstatuten werden einer vorläufigen Durchsicht unterzogen. Die Vereinigung des Revisionsentwurfes wird später erfolgen.

8. Kassier Müller rapportiert an Hand eines Berichtes des Verlages A. Francke in Bern über die sehr ungünstig gewordene finanzielle Lage unserer beiden Zeitschriften. Die Papierpreise und Druckerlöne sind in letzter Zeit so enorm gestiegen, daß der Verlag ein künftiges Defizit von mehreren Tausenden von Franken per Jahr ankündigt, wenn es nicht gelingt, den Betrieb auf ganz andere Grundlagen zu stellen. Verwendung einer billigeren Papierqualität, wesentliche Vermehrung der Abonnemente und Inserate, bedeutende Erhöhung des Abonnementspreises werden nicht hinreichen, das finanzielle Gleichgewicht wieder herzustellen; es ist darüber hinaus zweifellos noch ein erheblicher Zuschuß aus der Vereinskasse notwendig. Der Kassier und der Sekretär erhalten Auftrag, die Sache mit dem Verlage und der Buchdruckerei persönlich zu besprechen und die in Frage kommenden Maßnahmen zu beraten.

9. Herr Professor Felber erstattet Bericht über seine Verhandlungen mit den Organen der Unfallversicherungsanstalt und dem Bundesamt für Sozialversicherung über die Revision der Bestimmungen betreffend Unfallversicherung des Forstpersonals. Diskussionsweise wird Herrn Professor Felber Begleitung gegeben für sein weiteres Vorgehen. Es hat sich in der Praxis gezeigt, daß die Versicherungsanstalt in ihren Leistungen gelegentlich auffallend weit geht.

10. Herr Kantonsoberförster Wanger gibt Kenntnis von den bisherigen Vorarbeiten für die kommende Jahresversammlung in Aarau. Der Zeitpunkt derselben ist durch die Quartier-Möglichkeit bedingt und muß demgemäß auf den 22. bis 25. August verlegt werden. Der vorgelegte Entwurf des Programms und der Traktandenliste wird durchberaten und im Prinzip gutgeheißen. Für die Jahresversammlung 1921 liegt noch keine Anmeldung eines Versammlungsortes vor.

11. Laut Bericht des Herrn Dr. Flury ist noch ein Restbestand von 470 broschierten Exemplaren der Schrift „Die forstlichen Verhältnisse der Schweiz“ vorhanden. Es wird Auftrag erteilt, diesen Bestand gemäß vorliegendem Devis einbinden zu lassen, weil im Buchhandel mehr nur nach eingebundenen Exemplaren Nachfrage besteht.



Programm für die Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins in Aarau, vom 22.—25. August 1920.

Sonntag, den 22. August.

1. Von nachmittags 3 Uhr an: Empfang der Teilnehmer. Abgabe der Karten und Anweisung der Quartiere im Bahnhofbuffet II. Klasse.
2. Abends 5 Uhr: I. Hauptversammlung im Grossratsaal zur Erledigung eines Teils der geschäftlichen Traktanden.
3. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im Saale des Hotel Aarauerhof.

Montag, den 23. August.

4. Vormittags 7 Uhr: II. Hauptversammlung im Grossratssaale.

Traktanden:

- a) Eröffnungsrede des Präsidenten des Lokalkomitees;
- b) Beendigung der geschäftlichen Angelegenheiten;
- c) Referate;
- d) Verschiedenes.

5. 12 Uhr: Bankett im Hotel Aarauerhof.

6. 2 Uhr: Besuch der Stadtwaldungen von Aarau im Oberholz.

7. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zusammenkunft im Saalbau.

Dienstag, den 24. August.

8. Frühmorgens: Abfahrt in der Richtung Zofingen, Besuch der Stadtwaldungen und der Staatswaldungen von und bei Zofingen.

9. 1 Uhr: Bankett in der Gartenhalle Senn beim Bahnhof.

Mittwoch, den 25. August.

Nachexkursion.

10. Frühmorgens: Abfahrt per Fuhrwerk zur Besichtigung des Staatswaldes „Rotholz“.



Mitteilungen.

Meteorologischer Monatsbericht.

Der Mai war beträchtlich zu warm, im Mittellande um $2\frac{1}{2}$ (Ost- und Zentralschweiz) bis $3\frac{1}{2}$ Grade (Genf); besonders groß ist der Wärmeüberschuss auf den Höhenstationen, von denen der Rigi seit 1864 nur zwei noch wärmere Mai monate aufweist (1868 mit 10.1° und 1917 mit 8.6°). Entsprechend war die Schneeschmelze im Alpengebiete eine rapide. Nur an ganz wenigen Tagen lag die Temperatur unter der normalen. Da sie an einem derselben bis gegen Null Grad sank, anderseits aber schon außerordentliche Wärmegrade auftraten, so resultierte innerhalb kurzer Zeit (8 Tagen) eine sehr beträchtliche Schwankung (Zürich 29.1°). Die Niederschlagsmengen sind, abgesehen von örtlichen, durch Gewitterregen bedingten Abweichungen, ungefähr die normalen. Die Himmelshelligkeit war im Osten des Landes etwas kleiner, im äußersten Südwesten (Genf) etwas größer als durchschnittlich.

An dem vorwiegend heitern 1. begann eine nordwestliche Depression in den Alpentälern sich durch Föhn bemerkbar zu machen; sie brachte am 3., in der Zentral- und Ostschweiz namentlich am 4. erhebliche Niederschläge;